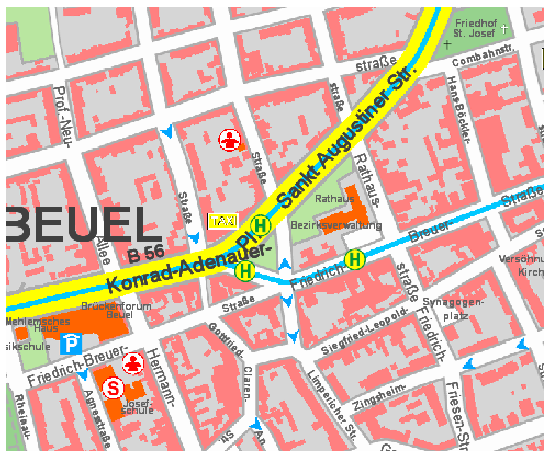


Referentinnen und Referenten:

- Abel, Bertram - Essen (Angehöriger)
- Ademeit, Wolfgang - Berlin (Angehöriger)
- Bonner Altenhilfe (angefragt)
- Budde, Dagmar - Bonn (Betreuungsbehörde der Bundesstadt Bonn)
- Frey, Alexander - München (Rechtsanwalt)
- Grotkopp, Jörg, Dr. - Ratzeburg (Richter am Amtsgericht) (angefragt)
- Halfen, Marita- Bonn (HsM)
- Hirsch, Rolf Dieter, Prof. Dr. Dr. - Bonn (HsM)
- Kürschner, Sylvia, Dr. - Berlin (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) (angefragt)
- Markus, Katrin - Swisstal (Bundesinteressenvertretung der Altenheimbewohner – BIVA) (angefragt)
- Schober, Gottlob (Report Mainz)
- Jehl, Erika - Schwandorf (Angehörige)
- Platz, Stefan - Hamburg (Angehöriger)
- Sydow, Brigitte - Bendesdorf (Angehörige)
- Wendt, Jürgen - Bremen (Angehöriger)
- Zander, Karl-Heinz - Bochum (Vormundschaftsgerichtstag e.V.)
- Zeycan, Azime - Bochum (Rechtsanwältin)

So erreichen Sie den Veranstaltungsort:



Buslinien: 529,537,538,622
Haltestelle: Goetheallee

Straßenbahn: 62, 65
Haltestelle Beuel Rathaus

Information und Anmeldung:

**Handeln statt Misshandeln (HsM) -
Bonner Initiative gegen Gewalt im
Alter e.V.**
Goetheallee 51, 53225 Bonn
Tel.: 0228/ 63 63 22
Fax: 0228/ 63 63 31
em@il: info@hsm-bonn.de
Internet: <http://www.hsm-bonn.de>

Unkostenbeitrag: 10 Euro
(Tageskasse ab 09.15 Uhr)

***Um Anmeldung bis 4. September 2009
wird gebeten!***



Handeln statt Mißhandeln

Bonner Initiative gegen gewalt im Alter e.V.

Schirmherrschaft:
Frau Oberbürgermeisterin B. Dieckmann

**Schutz – Unterstützung –
Ausschluss ?**

**Angehörige und Ihre Rolle
in Betreuungen**

16. September 2009

Rathaus Beuel

**- großer Sitzungssaal -
Friedrich Breuer Strasse 65
53225 Bonn**

Veranstalter:

**Handeln statt Misshandeln
Bonner Initiative gegen Gewalt
im Alter e.V.**

Die Verlautbarungen zu Aufbau und Funktionsweise des Betreuungswesens in Deutschland klingen oft formelhaft. Berichte gehen kaum auf die Probleme in den Familien und ihren Unterstützungsbedarf ein. Diesen Trend bestätigt auch die Veröffentlichung des Endberichtes der Evaluation zum Betreuungsrecht im Juli 2009, die im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz durchgeführt wurde.

Gleichzeitig berichten Organisationen, die sich dem Bereich Pflege, Qualitätsfragen und Missbrauchsbekämpfung widmen, von einer wachsenden Zahl der Beschwerden von Angehörigen in Betreuungsfällen. Die Erfahrungen, die geschildert werden, stehen häufig im eklatanten Widerspruch zu den Zielen des 1992 in Kraft getretenen „Betreuungsrechtes“.

Ganz normale Bürger, die sich für nahestehende Personen engagieren, erfahren durch Gerichtsbeschlüsse überraschend, dass sie für diese Betreuung „nicht geeignet“ sein sollen. Oft stehen ihnen keinerlei Rechtsmittel zur Verfügung. Angehörige werden damit über Jahre aus Betreuungen vollständig ausgeschlossen. Nicht selten werden Vollmachten, die einen Schutz vor Fremdbestimmung darstellen sollen, durch die Vormundschaftsgerichte ausgehebelt.

Die Veranstaltung möchte eine kritische Bestandsaufnahme zum Betreuungswesen in Deutschland vornehmen. Die Erfahrungen und Sichtweisen der Angehörigen werden dabei in den Mittelpunkt gestellt. Wir wollen - ausgehend von kritischen Praxisberichten - nach den Unzulänglichkeiten in der gegenwärtigen Betreuungspolitik fragen und mit Betroffenen sowie auch Kommunen gemeinsam nach Lösungsansätzen suchen. Für uns ist dies der Beginn einer für alle Beteiligten notwendigen Diskussion. Wir laden Sie herzlich ein, mitzumachen!

HsM – Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter
e.V. Marita Halfen - Peter Flötgen - Birgit Ratz
Prof. Dr. Dr. Rolf D. Hirsch

Programm:

- 9.45 Uhr** **Ankunft**
- 10.00 Uhr** **Begrüßung und Einleitung**
R. D. Hirsch
- 10.30 Uhr** **Betreuung aus kommunaler Sicht**
D. Budde
- 11.00 Uhr** **Die gesellschaftliche Bedeutung von Betreuung, heute und zukünftig**
K.-H. Zander
- 11.30 Uhr** **Fallschilderung**
E. Jehl
- 12.00 Uhr** **Ausgeschlossene Angehörige – ein Stimmungsbild**
B. Abel
- 12.30 Uhr** **Mittagspause**
- 13.30 Uhr** **Podiumsgespräch: Der Sorgeauftrag des Einzelnen und die Strukturen staatlicher Entscheidungsgewalt**
W. Ademeit
J. Grotkopp (angefragt)
B. Sydow
A. Zeycan

Moderation: G. Schober

14.30 Uhr

Podiumsgespräch: Der Unterstützungsbedarf von Familien und die Rolle von Kommunen in Betreuungsangelegenheiten

Bonner Altenhilfe (angefragt)
K. Markus (angefragt)
St. Platz.
N. N.
J. Wendt

Moderation: Gottlob Schober

15.30 Uhr

Kaffeepause

16.00 Uhr

Unverzichtbar: Angehörige! Für eine neue Basis der Zusammenarbeit im Betreuungswesen

B. Abel
A. Frey
M. Halfen
S. Kürschner (angefragt)
K.- H. Zander

Moderation : R. D. Hirsch

17.30 Uhr

Ende der Veranstaltung